

# Protokoll

## 4. ordentliche Mitgliederversammlung

Dorfgemeinschaftshaus Regelsbach am Montag, den 14.10.2024

**Beginn:** 19.02 Uhr

**Ende:** 20.25 Uhr

### **TOP 1**

Begrüßung durch das Vorstandsmitglied Matt Wengler.

Weiter ein herzliches Willkommen an Herrn Bürgermeister Felix Fröhlich, der sich im Laufe des Abends noch zu Wort melden wird.

Matt Wengler erläutert die heutigen Tagesordnungspunkte im Einzelnen.

### **TOP 2**

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung aller Vereinsmitglieder durch Matt Wengler.

### **TOP 3**

Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Matt Wengler.

### **TOP 4**

Lesung des Protokolls der vergangenen Mitgliederversammlung durch die Schriftführerin Jasmin Engelhard. Zudem erfolgt der Hinweis, dass das verlesene Protokoll in gedruckter Ausfertigung zur allgemeinen Ansicht ebenfalls ausliegt.

### **TOP 5 Bericht der Vorstandschaft / Ausführungen des Bürgermeisters**

#### Bericht der Vorstandschaft

Die Mitgliederentwicklung unseres Fördervereins ist weiterhin sehr erfreulich – nachdem wir im vergangenen Jahr noch 86 Personen gezählt hatten, so sind wir in diesem Jahr bei der stolzen Zahl von 102 Mitgliedern angelangt. Damit haben wir nun die Hundertermarke geknackt und freuen uns sehr, dass so viele Menschen unseren Verein unterstützen. Es zeigt doch deutlich, dass viele Menschen mit uns gemeinsam an das Ziel eines Dorfgemeinschaftshauses in Regelsbach glauben und uns helfen, dieses zu verwirklichen.

Rückblick und Ausblick:

Am 25. November 2023 fand der Adventsbasar, ausgerichtet vom Förderverein Kindergarten und Jugend statt. Weil Süßes immer geht, haben wir den Markt mit süßen Crêpes bereichert.

Nach einem Winterschlaf startete das Jahr 2024 mit Begehungen und Begutachtungen des Pfarrhauses durch Sachverständige – diese haben zum Zweck der Bestandsfeststellung in beinahe allen Räumen des Hauses die Wände aufgeklopft. Um das Pfarrhaus wieder repräsentabel zu machen, haben sich am Samstag, den 24. Februar 2024 zahlreiche Helfer eingefunden, die schnell und äußerst effektiv Schutt und Schmutz entfernt haben.

Das war äußerst notwendig und es hat sich gelohnt, denn drei Wochen später, am 16. März 2024, fand unser Osterhoosmarkt statt. Da wir den Osterhoosmarkt 2023 wetterbedingt spontan ins Pfarrhaus verlegt hatten und dies sich als Glücksfall erwies, hatten wir beschlossen, dass der dritte Osterhoosmarkt wieder zum Großteil im Haus stattfinden soll. Der Aufbau begann am Freitag und der Markt startete pünktlich am Samstagmorgen. Das alte Pfarrhaus wurde durch die kunsthandwerklichen Dinge wunderschön in Szene gesetzt und hat eine angenehme Atmosphäre verbreitet. Trotz so mancher Wetterkapriole, gespickt mit Sonnenscheinmomenten, kamen zahlreiche Besucher, die durch die Ausstellung flanierten und es sich dann entweder im Haus oder im Hof bequem machten und es sich schmecken ließen. Denn nicht nur Kunsthandwerk, Schmuck, Dekorationen und Blumengestecke waren im Angebot, sondern auch Honig, frisches Brot, Wurstwaren sowie Eis und Eierlikör wurden verkauft.

Durch die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder und Freunde des Fördervereins sorgten Weißwürste, Wiener, Kaffee & Kuchen, Torten, Muffins sowie süße Crêpes für das leibliche Wohl. Unser dritter Osterhoosmarkt war ein voller Erfolg – sieben neue regionale Austellerinnen und Aussteller waren dabei. Weitere haben Interesse für den kommenden Osterhoosmarkt bekundet. Und trotz des traditionell unwirtlichen Wetters haben zahlreiche Besucher den Weg zum Pfarrhaus gefunden.

Am 06. Mai 2024 fand ein Termin zur Abstimmung für die weitere Vorgehensweise am Pfarrhaus statt. Vertreter des Fördervereins begingen zusammen mit dem Architekten Herrn Rester und Herrn Schatz von Schatz Doku, einem Nürnberger Ingenieurbüro und Restauratoren, das Pfarrhaus. Dabei wurden sämtliche Wände im Haus markiert, die von uns freigelegt werden können.

Wie jedes Jahr am zweiten Juli-Wochenende startete die Regelsbacher Kärwa am 12. Juli und endete am Montag, den 15. Juli 2024. Mit einer riesen Portion Organisationstalent hat unser Kärwa-Ausschuss routiniert eine erstklassige Kärwa auf die Beine gestellt. Gemeinsam mit vielen freiwilligen Helfern, den Altkärwaboum, Kärwaboum und -madli wurden das Zelt gestellt, die Auf- und Abbauarbeiten gestemmt, Dienste verrichtet, Musik, Essen und Trinken organisiert und es hat sich gelohnt! Nicht ganz so stark besucht wie im vergangenen Jahr – vielleicht auch der Fußball-EM geschuldet, durften wir dennoch viele Gäste bewirten und haben für die Veranstaltung viel positives Feedback erhalten. Über das finanzielle Fazit wird unser Kassier Dieter Schmidt im Anschluss noch berichten.

Die Sommerferien gingen zu Ende, da stand die nächste Veranstaltung an. Nach einem erfolgreichen Einstand im letzten Jahr, fand am 21. September 2024 das zweite Regelsbacher Weinfest statt. Dieses Mal an einem Samstagabend und so soll es auch beibehalten werden.

Ab mittags sammelten sich viele Helfer, die emsig und mit viel Liebe zum Detail, das Weinfest im Pfarrhof vorbereitet haben – auch unsere lokalen Weinlieferanten haben zur Dekoration

beigetragen. Bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen fanden sich schon gleich zu Beginn um 18 Uhr zahlreiche Gäste ein – auf die warteten Weiß-, Rot und Roséweine sowie Federweißer und natürlich auch Bier und Antialkoholisches. Für wohlgefüllte Mägen sorgten verschiedenste Häppchen, aber auch Handfestes wie Zwiebelkuchen, Lachsbrötchen und Quiche zubereitet und bereitgestellt von Mitgliedern und Freunden des Fördervereins. Auf solch einen Andrang, wie wir es erleben durften, hatten wir nicht zu hoffen gewagt. In einer stimmungsvollen und geselligen Atmosphäre fanden sich über den Abend hinweg mehr als 150 Gäste ein. Nicht nur, dass wir essenstechnisch restlos ausverkauft waren und der Crêpes-Maker ununterbrochen beansprucht wurde, sondern auch dem Genuss von Wein und weiteren Getränke wurde sich ausgiebig hingeeben. Wir waren überwältigt von all der positiven Resonanz, die uns zurückgegeben wurde!

Damit waren die Veranstaltungen, die wir ausgerichtet oder bereichert hatten, erst einmal abgeschlossen.

Jedoch wurden nochmals zwei Arbeitseinsätze durchgeführt: Am 28.09. und 05.10.2024 wurden zwei Räume des Pfarrhauses „entkernt“. Diejenigen Wände, die vom Architekten freigegeben wurden, wurden von Gipskarton und Dämmmaterial befreit, die beiden Container, welche die Gemeinde bereitgestellt hatte, gut gefüllt. Entgegen den vergangenen Arbeitseinsätzen mussten wir leider feststellen, dass die Resonanz an diesen beiden Samstagen nicht sehr groß ausgefallen ist: Am ersten Samstag fanden sich 5, am zweiten lediglich 4 Helfer ein. Die anwesenden Personen, haben zwar fleißig gemeißelt, gehämmert, sortiert und entsorgt, aber es war enttäuschend, dass nur zwei Räume geschafft wurden. Nun, da es endlich so weit ist, dass wir Hand an das Pfarrhaus legen dürfen, hatten wir gehofft, dass sich mehr Menschen die Zeit nehmen würden, tatkräftig zu unterstützen. Wir haben zusammengesessen und darüber gesprochen, woran es wohl lag, und kamen zum Ergebnis, dass es mehrere Gründe haben muss:

1. Die beiden Termine waren nicht optimal gewählt
2. Die Arbeitseinsätze wurden nicht ausreichend beworben

Daraus schlussfolgern wir, dass wir mehr machen müssen:

In Zukunft werden wir die Arbeitseinsätze prominenter und ausdauernder mittels Anzeigen im Mitteilungsblatt, den sozialen Medien, via Banner am Pfarrhaus und Berichten bewerben. Wir möchten darüber informieren, dass nun nach Jahren des Wartens, die Zeit gekommen ist, tätig zu werden und das Projekt voranzutreiben. Dies haben wir in der Vergangenheit nicht gut genug kommuniziert und werden es in Zukunft verbessern.

In diesem Sinne machen wir den ersten Schritt: Der nächste Arbeitseinsatz, um den Wänden im Pfarrhaus zu Leibe zu rücken, findet am Samstag, den 09. November 2024 statt. Alle hier anwesenden Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, uns an diesem Tag gemeinsam einen Schritt weiter zu einem Dorfgemeinschaftshaus in Regelsbach zu bringen. Tatkräftige Unterstützung ist mehr als notwendig und wir freuen uns, dass ihr dabei sein werdet. Packen wir es an!

An dieser Stelle möchten wir vom Vorstand uns bei allen bedanken, die bisher so Großartiges geleistet haben! Vor vier Jahren stand nur eine Idee im Raum – in nur vier Jahren hat sich ein starker Verein entwickelt mit einem Konzept, mit Ideen, mit Visionen, mit tatkräftigen Mitgliedern und Unterstützern, die großartige Veranstaltungen auf die Beine stellen. Durch viele, viele Stunden freiwillige Arbeit wurde schon vieles bewegt und auf den Weg gebracht – DANKE!

Und auch ein Danke an unseren Bürgermeister Felix Fröhlich, der nun den Stand der Dinge aus Sicht der Gemeinde schildern wird.

Zu guter Letzt möchten wir nicht unerwähnt lassen, dass der Erweiterte Vorstand in großer Runde im Schnitt mindestens alle zwei Monate getagt hat. Hier wurde sich intensiv mit der Veranstaltungsplanung, der Retrospektive nach Veranstaltungen sowie mit einer Fülle von weiteren Themen rund um den Verein und das Pfarrhaus befasst.

#### Herr Bürgermeister Felix Fröhlich führt sodann über den aktuellen Stand hinsichtlich des Umbaus des Pfarrhauses aus:

Herr Bürgermeister Fröhlich bedankt sich vorweg ausführlich für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung. Ebenfalls würdigt er auch die gute Zusammenarbeit mit allen anderen ortsansässigen Vereinen. Auch die vielen motivierten Mitglieder sind herauszuheben, auch wenn sich vor allem Arbeitseinsätze wegen diverser privater Verpflichtungen des Öfteren problematisch gestalten. Arbeiten im Hand- und Spanndienst sind grundsätzlich eine hervorragende Möglichkeit, um Kosten erheblich zu senken und vor diesem Hintergrund immer zu begrüßen. Der allgemeine Zuspruch der Mitglieder bzw. der Dorfgemeinschaft ist offensichtlich gegeben, was wiederum sehr erfreulich ist.

Der stattgehabte Ortstermin mit den Herren Rester/Schatz verlief bedauerlicherweise etwas ernüchternd. Voranzustellen ist, dass bis zum diesem Zeitpunkt die Planungen des großen Außenbaus – wie auch vom Verein befürwortet – bereits fortgeschritten und grundsätzlich positiv zu bewerten waren. Sodann stellte sich in diesem Termin heraus, dass die Innentreppe wohl doch keinen Denkmalschutz genießt und daher die Überlegung aufkam, den Aufzug doch im Innenbereich zu installieren und demnach den Anbau in Wegfall geraten zu lassen. Effizienter wäre nach wie vor aber ein Anbau, wonach dies auch zu favorisieren wäre. Herr Schatz erklärte ebenfalls, dass ein Eingriff IM Gebäude sehr umfangreich wäre – also ebenfalls ein Punkt FÜR einen Anbau. Es bleibt insoweit abzuwarten, wie sich die Dinge entwickeln. Kostentechnisch ist festzuhalten, dass dieselben bis Planungsphase 3 (Nebenkosten, Gutachten, Förderung leerstehender Gebäude etc.) vollständig gedeckt sind. Planungsphase 4-7 (Bauantrag Umnutzung, Antrag Nutzungsänderung) sowie im folgenden Planungsphase 8-9 (Begutachtung) laufen kostentechnisch vollständig über das ALE (Amt für ländliche Entwicklung). Es entstehen aktuell keine Kosten für die Gemeinde selbst. Es wird weiter mit der unteren Denkmalschutzbehörde kommuniziert, was insoweit noch abgerissen werden kann/darf. Die bereit freigelegte Ytong-Wand darf abgerissen, dies wurde bereits auf dem kurzen Dienstweg mit Herrn Rester abgeklärt.

#### Ausblick für den Außenbereich:

Letzte Woche fand eine Informationsveranstaltung des Werbeverteilnetzes OST statt. Insoweit steht derzeit der Trassenplan zur Debatte. Mithingeschlossen wird insoweit noch der Stadtweg in Regelsbach und zu diesem Zweck die Wärmeleitung in der Hengdorfer Strasse über den Garten Richtung Raiffeisenbank verlängert. Dies bedeutet, dass im Laufe des Jahres 2025 die Baumaßnahmen südöstlich im Pfarrgarten starten. Dies als Hinweis für etwaige Veranstaltungen in dieser Zeit. Der geplante Kreuzungsumbau wird zu gegebener Zeit ebenfalls Einfluss auf den Pfarrgarten nehmen – zeitlich gesehen, wird dies wohl erst nach der Baumaßnahme in Kottensdorf erfolgen, wohl Ende 2025, spätestens Anfang 2026. Für Veranstaltungen in diesen Bauphasen könnte das Raiffeisenbank-Gebäude mitgenutzt werden, auch Strom könnte von dort abgezweigt werden.

### Fragenkatalog des Vereins im Voraus:

- Geplantes Budget für 2025? Sollte der Verein kostentechnisch etwas nicht stemmen können, soll ein entsprechender Antrag gestellt werden. (Werkzeug etc.). „Auf Zuruf“ Grundsätzlich stellt Frau Keller zu gegebener Zeit alle zur Verfügung stehenden Mittel (ALE, Landesdenkmalschutzes, Gemeinde selbst) in den Haushaltsplan ein.
- Es müsste direkt mit Herrn Rester besprochen werden, was an Wasser und Strom noch genutzt werden darf (v. a. wegen Brandgefahr) Ein Baustromverteiler kann immer gesetzt werden! Könnte insoweit auch von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden
- Hinsichtlich des Stroms müsste auch ein Elektriker hinzugezogen werden (Adrian Schöll), dieser sollte die Schaltkreise prüfen, bevor Geräte genutzt werden. Alternativ wären akkubetriebene LED-Leuchten eine Möglichkeit
- Toilettenwagen müsste barrierefrei sein, ggf. hat Adrian Schöll über Fördermittel eine Möglichkeit einen solchen zu besorgen. Zwischenzeitlich ggf. bei Dieter Lämmermann hinsichtlich der Vermietung des seinigen anfragen. Toiletten in der Raiffeisenbank wären ebenfalls nutzbar, dies zumindest auf einer Ebene.
- Solang nicht klar ist, ob der Anbau kommt oder nicht, sollte mit fliegenden Leitungen in Bezug auf den Beetsaal gearbeitet werden. Ein Unterflurhydrant sollte auch kein Problem sein. Problem ist nämlich immer auch Stagnationswasser. Das Ganze sollte eher provisorisch gehalten werden für den Fall, dass für einen etwaigen Anbau sodann eine große Baustelle entsteht und gegebenenfalls jetzt errichtete Leitungen etc. wieder abgerissen werden müssen.
- Nutzungssicherheit des Vereins? Die Beschlüsse des Gemeinderats sind insoweit bindend! Damals war Voraussetzung für den Kauf des Pfarrhauses die Errichtung eines entsprechenden Fördervereins. Im Vorstand des ALE wurde ebenfalls das Pfarrhaus mit aufgenommen unter dem Punkt „öffentliche Nutzung“. Weiter ist im Notarvertrag festgeschrieben, dass eine öffentliche Nutzung verpflichtend ist. Insoweit besteht kein Grund, sich über eine anderweitige Orientierung der Gemeinde Sorgen zu machen. Allein haftungsrechtlich wird letztlich sicherlich ein Nutzungsvertrag geschlossen werden müssen. Bis dahin läuft jede Veranstaltung – wie bisher auch - über Gestattungsverträge.

### **TOP 6**

Bericht des Kassiers Dieter Schmidt.

Dieser wurde im Rahmen einer Bilanz über alle Maßen präzise und ausführlich gestaltet. Dies verdient großes Lob und höchsten Respekt auch seitens des Bürgermeisters Felix Fröhlich.

Eingesehen kann derselbe nebst sämtlichen Unterlagen selbstverständlich bei Herrn Dieter Schmidt nach vorheriger telefonischer Terminabsprache.

Ausgewiesener „Stand 2024“ entspricht dem Stand per 07.10.2024

Für 2024 muss wohl Umsatzsteuer abgeführt werden laut Steuerberater. Wie es für nächstes Jahr aussieht, wird noch geklärt. Dieter Schmidt steht insoweit mit dem Steuerberater in engem Kontakt.

## TOP 7

Bericht der beiden Kassenprüfer Dieter Lämmermann und Jörg Buchinger, vorgetragen durch Dieter Lämmermann.

Am 23.01.2024 wurde insoweit ca. 1,5 Stunden vor Ort geprüft (Stichproben etc.).

Die Kasse wurde derart genau geführt, es gab nichts zu beanstanden. Die Kasse ist tadellos, nachvollziehbar und ohne jegliche Fehler geführt.

Ein herzliches DANKESCHÖN für diese Mühe und den großen Aufwand.

## TOP 8

Entlastung des Vorstands und des Kassiers.

Jörg Buchinger stellt den Antrag zur Entlastung der geschäftsführenden Vorstandschaft.

Abstimmung per Handzeichen – die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet, keine Gegenstimmen, fünf Enthaltungen.

Jörg Buchinger stellt den Antrag zur Entlastung des Kassiers.

Abstimmung per Handzeichen – der Kassier wurde einstimmig entlastet, keine Gegenstimmen, fünf Enthaltungen.

## TOP 9      **Ausblick**

Ausblick auf Termine / Veranstaltungen in 2024.

Diese sind bereits in den ausgelegten Kalendern hinterlegt. Auch eine Weiterleitung an die Gemeinde, Frau Rauth, erfolgt zeitnah:

- Arbeitsdienste: **09.11.2024 ab 10.00 Uhr**, weitere Abbrucharbeiten im Pfarrhaus  
Weiterer Termin im Jahr 2025, diese werden noch bekanntgegeben  
Dieselben werden öffentlicher beworben und kommuniziert
- Adventsbasar des Fördervereins Kindergarten und Jugend am **23.11.2024**
- Osterhoos-Markt am **05.04.2025, 10-16 Uhr**
- Regelsbacher Kärwa **11.-14.07.2025**
- Weinfest **27.09.2025, 18-23 Uhr**
- Mitgliederversammlung mit Neuwahlen **13.10.2025, 19 Uhr**
- Adventsbasar des Fördervereins Kindergarten und Jugend am **22.11.2025**

## TOP 10      **Anträge**

Aktuell liegen keine schriftlichen Anträge vor.

Matt Wengler stellt fest, dass auch aktuell keine Anträge gestellt werden.

## **TOP 11      Sonstiges/Wünsche/Anregungen**

- Vesper Arbeitsdienst 09.11.2024 übernimmt die Gemeinde.
- Weitere Anregung: Info für künftige Mitglieder, wie man am besten Mitglied wird. Im Mittelungsblatt oder Kirchenblatt künftig kommunizieren.
- Weitere Anregung: Essen am Weinfest sollte teurer verkauft werden.  
Es sind letztlich alles Essenspenden, Verein will sich insoweit nicht bereichern. Das ein- oder andere wird aber künftig sicherlich zu Recht etwas teurer verkauft.
- Weitere Anregung: Der Bauzaun zwischen Anwohnerhaus und Pfarrhaus könnte ggf. etwas „verschönert“ werden. Herr Bürgermeister Fröhlich Felix hat bereits in Anlehnung an den stattgehabten Unfall überlegt, ein zweiflügeliges Tor mit Zaun einzuziehen. Falls dies nicht geht, wird es eine andere Lösung geben (er macht sich Gedanken).  
Dies wäre auch vor dem Hintergrund des „Kleinvandalismus“ sinnvoll. Auch das Gartentor sollte wieder fest verschlossen werden.

Schlussendlich bedankt sich Matt Wengler herzlich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Versammlung offiziell.

gez. Jasmin Engelhard